

Protokoll Nr. 5 über die Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses

Sitzungstermin: Dienstag, 29.11.2022
Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr
Ende der Sitzung: 17:50 Uhr
Sitzungsort: Ratssaal, Verwaltungsgebäude II

Anwesend:

Vorsitzender
Luitjens, Stefan

SPD-Fraktion

Kruse, Detlef für Sabine Noetzel
Kruse, Doris
Rehling, Gertrud
Strelow, Gregor

CDU-Fraktion

Falbe, Ole
Verlee, Gerold

Gruppe GRÜNE feat. Urmel

Nützel, Christian für André Göring
Ouedraogo, Abdou für Sebastian Borchers

FDP-Fraktion

von Gliszczynski, Alexander

GfE-Fraktion

Martens, Michael

Verwaltungsvorstand

Jahnke, Horst Erster Stadtrat

von der Verwaltung

Ubben, Wolfgang
de Boer, Stefan
Heinks, Andree
Hensmann, Rainer

Protokollführung

Bleeker, Sonja

Gäste

Neumann, Olaf
Börgers, Mark

Protokoll Nr. 5 über die Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Luitjens begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

Beschluss: Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Ergebnis: einstimmig

TOP 2 Feststellung der Tagesordnung

Herr Luitjens kündigt an, dass der TOP 10 „Feststellung des Jahresabschlusses und Entlastung der Geschäftsführung des Rettungsdienstes DRK/Stadt Emden GbR für das Geschäftsjahr 2018“ vorgezogen werde.

Beschluss: Die geänderte Tagesordnung wird festgestellt.

Ergebnis: einstimmig

TOP 3 Genehmigung des Protokolls Nr. 4 über die Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 23.06.2022

Beschluss: Das Protokoll Nr. 4 über die Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 23.06.2022 wird genehmigt.

Ergebnis: einstimmig

TOP 4 Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

Herr Luitjens weist auf das Mitwirkungsverbot gemäß § 41 NKomVG hin.

B E S C H L U S S V O R L A G E N

TOP 5 Feststellung des Jahresabschlusses und Entlastung der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates der Gesellschaft für Wohnen und Bauen mbH (GEWOBA Emden GmbH) für das Geschäftsjahr 2021
Vorlage: 18/0600

Herr Luitjens begrüßt den Geschäftsführer der GEWOBA Emden GmbH, Herrn Neumann, und bittet um seine Ausführungen.

Protokoll Nr. 5 über die Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses

Herr Neumann stellt anhand einer Präsentation die Zahlen des Jahresabschlusses 2021 der GEWOBA Emden GmbH vor. Die Präsentation ist im Internet unter www.emden.de einsehbar.

Herr Luitjens bedankt sich für die Vorstellung.

Beschluss: Die Vertreter der Stadt Emden in der Gesellschafterversammlung der GEWOBA Emden, Gesellschaft für Wohnen und Bauen mbH, werden beauftragt

1. sich dem Bericht der Geschäftsführung anzuschließen und den Abschluss für das Geschäftsjahr 2021 anzunehmen,
2. den Jahresüberschuss in Höhe von 19.671,98 € den Anderen Gewinnrücklagen zu zuführen,
3. der Geschäftsführung und dem Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2021 Entlastung zu erteilen.

Ergebnis: einstimmig

TOP 6 Feststellung des Jahresabschlusses und Entlastung der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates der Wirtschaftsbetriebe Emden GmbH für das Geschäftsjahr 2021
Vorlage: 18/0601

Herr Luitjens begrüßt Herrn Börgers von den Wirtschaftsbetrieben Emden GmbH und bittet um seine Ausführungen.

Herr Börgers stellt anhand einer Präsentation die Zahlen des Jahresabschlusses 2021 der Wirtschaftsbetriebe Emden GmbH vor. Die Präsentation ist im Internet unter www.emden.de einsehbar.

Herr Luitjens bedankt sich und bittet um Wortmeldungen.

Herr Strelow stellt heraus, dass in dem Wirtschaftsprüfungsbericht prognostiziert worden sei, dass in 2022/2023 perspektivisch der Jahresabschluss mit einem Plus aufgrund höherer Umsatzerträge abgeschlossen werden könnte. Die Bäder würden dabei einen großen Anteil darstellen, welcher von den Wirtschaftsbetrieben zu stemmen sei. Gehofft werde, dass die Sanierung des Freibades Borssum ohne eine großartige Kostenexplosion umgesetzt werden könne. Er erinnert, dass aufgrund der Corona-Pandemie im Jahr 2021 weniger Besucherzahlen zu verzeichnen gewesen seien.

Beschluss: Die Vertreter der Stadt Emden in der Gesellschafterversammlung der Wirtschaftsbetriebe Emden GmbH werden beauftragt,

1. sich dem Bericht der Geschäftsführung anzuschließen und den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2021 anzunehmen,
2. der Geschäftsführung und dem Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2021 Entlastung zu erteilen,
3. den Jahresfehlbetrag der Gesellschaft in Höhe von -974.804,24 € auf neue Rechnung vorzutragen.

Ergebnis: einstimmig

Protokoll Nr. 5 über die Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses

TOP 7 Feststellung des Jahresabschlusses und Entlastung der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates der Stadtwerke Emden GmbH für das Geschäftsjahr 2021
Vorlage: 18/0602

Herr Luitjens bittet Herrn Börgers von den Wirtschaftsbetrieben Emden GmbH um seine Ausführungen.

Herr Börgers stellt anhand einer Präsentation die Zahlen des Jahresabschlusses 2021 der Stadtwerke Emden GmbH vor. Die Präsentation ist im Internet unter www.emden.de einsehbar.

Herr Luitjens bedankt sich für die Vorstellung.

Beschluss: Die Vertreter der Stadt Emden in der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Emden GmbH werden beauftragt,

1. sich dem Bericht der Geschäftsführung anzuschließen und den Abschluss für das Geschäftsjahr 2021 anzunehmen,
2. der Geschäftsführung und dem Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2021 Entlastung zu erteilen,
3. der Ausschüttung von 327.588,03 € an die Gesellschafter zu zustimmen.

Ergebnis: einstimmig

TOP 8 Feststellung des Jahresabschlusses 2019 der Stadt Emden, Ergebnisverwendung und Entlastungserteilung für den Oberbürgermeister
Vorlage: 18/0603

Herr Luitjens bittet Herrn Ubben um seine Ausführungen.

Herr Ubben stellt anhand einer Präsentation den Jahresabschluss der Stadt Emden für das Geschäftsjahr 2019 vor. Ziel sei, dem Rat in einer Zusammenfassung den Schlussbericht darzustellen, ob hinsichtlich der Entlastung des Oberbürgermeisters Bedenken bestünden. Somit stelle der Schlussbericht für den Rat eine eindeutige Grundlage für seine Entscheidung dar. Seitens des Rechnungsprüfungsamtes werde die Entlastung des Oberbürgermeisters für das Haushaltsjahr 2019 empfohlen.

Abschließend weist er darauf hin, dass die Prüfung über die im Schlussbericht gemachten Anmerkungen hinaus zu keinen Einwendungen geführt und das Rechnungsprüfungsamt einen uneingeschränkten Prüfungsvermerk erteilt habe.

Die Präsentation ist im Internet unter www.emden.de einsehbar.

Herr Luitjens bedankt sich und bittet um Wortmeldungen.

Frau Kruse bittet um nähere Erläuterungen zu den Feststellungen Nr. 13 und Nr. 14 des Ausräumungsverfahrens.

Herr Ubben erläutert zur Feststellung Nr. 13, dass gemäß § 72 SGB Abs. 2 SGB VIII vorgeschrieben werde, dass leitende Funktionen des Jugendamtes in der Regel nur Fachkräften, d. h. mit einer sozialpädagogischen Kompetenz, übertragen werden könnten. Über diese verfüge die

Protokoll Nr. 5 über die Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses

derzeitige Fachbereichsleitung (Herr Sprengelmeyer), jedoch nicht seine Stellvertretung. Im Hinblick auf die Umbruchphase, d. h. das zeitnahe Ausscheiden der Fachbereichsleitung aus dem Dienst, habe mit dem Stadtrat und dem stellvertretenden Fachbereichsleiter des Fachbereiches 600 ein Gespräch stattgefunden. Herausgestellt worden sei, dass der Fachbereich 600 sich diesbezüglich neu aufstellen wolle, damit eine Trennung der Funktionen ermöglicht werde.

Zur Feststellung Nr. 14 macht er deutlich, dass die Kosten der Inklusion von Kindern und Jugendlichen, insbesondere im Bereich der Schule, in den letzten Jahren enorm gestiegen seien und perspektivisch weiter steigen würden. Er stellt heraus, dass das Land und der Bund sich an diesen Kosten nur wenig beteiligten. Die Politik müsse entscheiden, wie sie zukünftig mit dieser Situation umgehen wolle. Um rechtzeitig intervenieren zu können werde empfohlen, mit Unterstützungsbedarfen weit vor Beginn der Schulzeit zu beginnen. Auch dieses Themenfeld wolle der Fachbereich 600 intensiver in den Fokus nehmen.

Herr Jahnke erinnert an die Klausurtagung, bei der Herr Jakobs (FDL Fachdienstes Finanzen, Abgaben und Stadtkasse) explizit zum Thema Inklusion Maßnahmen vorgestellt habe. Das Budget für 2023 sei in diesem Bereich nicht deutlich mehr erhöht worden. Die Aufwendungen, insbesondere im freiwilligen Bereich, würden zunächst einmal betrachtet. Ob am Jahresende doch eine überplanmäßige Ausgabe erforderlich sein werde, bleibe abzuwarten und könne ggfs. noch einmal genau hinterfragt werden.

Herr Ouedraogo wirft ein, er könne diesen Punkt nicht so stehen lassen. Das Thema Inklusion sei sensibel. **Herr Jahnke** stellt klar, dass das Budget nicht reduziert worden sei. Vielmehr gehe es darum, dass eine deutliche Steigerung des Budgets möglichst vermieden werde. **Herr Ouedraogo** denkt, es komme auf die Wirtschaftslage an. Tatsächlich sollte gemeinsam auf dieses Themenfeld geachtet werden sodass ggfs. reagiert werden könne.

Beschluss:

1. Der Rat der Stadt Emden beschließt gemäß §§ 58 Abs. 1 Nr. 10 i. V. m. 129 Abs. 1 Satz 3 NKomVG den Jahresabschluss der Stadt Emden für das Haushaltsjahr 2019,
2. die Entnahme des Fehlbetrages bzw. die Zuführung des Überschusses des Jahresergebnisses 2019 in Höhe von insgesamt – 1.734.353,91 Euro aus der Rücklage gem. §§ 58 Abs. 1 Nr. 10 i. V. m. 123 Abs. 1 Satz 1 NKomVG und § 24 Abs. 1 S. 2 KomHKVO (die Entnahme des Fehlbetrages des ordentlichen Ergebnisses in Höhe von - 4.048.016,70 Euro aus der Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses sowie die Zuführung des Überschusses des außerordentlichen Ergebnisses in Höhe von 2.313.662,79 Euro in die Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses)
3. und gemäß §§ 58 Abs. 1 Nr. 10 i. V. m. 129 Abs. 1 Satz 3 NKomVG die Entlastung des Oberbürgermeisters für das Haushaltsjahr 2019.

Ergebnis: einstimmig

TOP 9 Feststellung des Jahresabschlusses 2019 des Optimierten Regiebetriebes Culturevents Emden, Ergebnisverwendung und Entlastungserteilung für den Oberbürgermeister
Vorlage: 18/0604

Herr Luitjens bittet Herrn Ubben um seine Ausführungen.

Protokoll Nr. 5 über die Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses

Herr Ubben erläutert anhand der o. g. Vorlage den Jahresabschluss des Optimierten Regiebetriebes Kulturevents Emden für das Geschäftsjahr 2019.

Abschließend teilt er mit, aus Sicht des Rechnungsprüfungsamtes könne dem Oberbürgermeister die Entlastung für das Geschäftsjahr 2019 erteilt werden. Mit Blick auf 2020 werde es sicherlich aufgrund der Corona-Pandemie Sondereffekte geben, insbesondere im Bereich des Optimierten Regiebetriebes Kulturevents.

Herr Luitjens bedankt sich für die Erläuterungen.

Beschluss:

1. Der Rat der Stadt Emden beschließt gemäß § 58 Abs. 1 Nr. 10 i. V. m. § 129 Abs. 1 Satz 3 NKomVG den Jahresabschluss 2019 des Optimierten Regiebetriebes 841 „kulturevents emden“.
2. Der Rat der Stadt Emden beschließt den Jahresüberschuss des Jahres 2019 in Höhe von 339.838,52 € gemäß § 58 Abs. 1 Nr. 10 i. V. m. § 123 Abs. 1 Satz 1 NKomVG und § 24 Abs. 2 KomHKVO zunächst zur Deckung des Fehlbetrags aus dem Jahr 2018 in Höhe von 254.265,62 € zu verwenden und die verbliebenen 85.572,90 € in die Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses einzustellen.
3. Der Rat der Stadt Emden beschließt gemäß § 58 Abs. 1 Nr. 10 i. V. m. § 129 Abs. 1 Satz 3 NKomVG die Entlastung des Oberbürgermeisters für das Geschäftsjahr 2019.

Ergebnis: einstimmig

TOP 10 Feststellung des Jahresabschlusses und Entlastung der Geschäftsführung des Rettungsdienstes DRK/Stadt Emden GbR für das Geschäftsjahr 2018
Vorlage: 18/0605

Herr Luitjens begrüßt Herrn Heinks und bittet Herrn Ubben um seine Ausführungen.

Herr Ubben erläutert anhand der o. g. Vorlage den Jahresabschluss des Rettungsdienstes DRK/Stadt Emden GbR für das Geschäftsjahr 2018. Er erinnert an die Zielsetzung, dass in jedem Rechnungsprüfungsausschuss ein Jahresabschluss vorgelegt werden solle. Dies sei bisher eingehalten worden. Außer der Prüfungsbemerkung wegen des zeitlichen Verzuges seien keine Auffälligkeiten festgestellt worden.

Abschließend schlägt er vor, der Geschäftsführung die Entlastung für das Geschäftsjahr 2018 zu erteilen.

Herr Luitjens bedankt sich und bittet um Wortmeldungen.

Auf die Nachfrage von Herrn Jahnke nach dem Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2019 sichert **Herr Heinks** eine Vorlage in 2023 zu.

Protokoll Nr. 5 über die Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses

Beschluss:

Die Vertreter der Stadt Emden in der Gesellschafterversammlung der Rettungsdienstes DRK / Stadt Emden GbR werden beauftragt,

1. sich dem Bericht der Geschäftsführung anzuschließen und den Abschluss für das Geschäftsjahr 2018 anzunehmen,
2. den Jahresfehlbetrag in Höhe von 133.858,28 Euro durch Entnahmen aus den Rücklagen auszugleichen,
3. der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2018 Entlastung zu erteilen.

Ergebnis: einstimmig

TOP 11 Mündliche Mitteilungen des Rechnungsprüfungsamtes

Es liegen keine Mitteilungen vor.

TOP 12 Mündliche Mitteilungen des Oberbürgermeisters

Es liegen keine Mitteilungen vor.

TOP 13 Anfragen

Es liegen keine Anfragen vor.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung.